

MERKBLATT

Biosecurity in Geflügelhaltung bei Hobby und Kleinhaltungen

Biosicherheit

Biosicherheit (engl: Biosecurity) fasst alle Massnahmen zusammen, welche dazu dienen, dass keine Krankheiten in den Betrieb gebracht werden, sich keine Krankheiten ausbreiten und keine Verschleppung in andere Betriebe stattfindet. Biosicherheit geht über die direkte Arbeit im Stall hinaus und befasst sich auch mit baulichen Gegebenheiten, Personen-, Tier- und Warenverkehr, sowie Schädlingsbekämpfung und den richtigen Reinigungsverfahren.

Gefahren und Interventionen

Personenverkehr Grundsätzlich sollten nur diese Personen den Stall betreten, welche die Tiere direkt betreuen. Besucher, auch der Tierarzt, sind in einem Besucherjournal zu dokumentieren.

Tierverkehr Tiere sollten nur aus zuverlässigen Quellen bezogen werden und vorerst von der Herde abgesondert gehalten und beobachtet werden.

Warenverkehr Eine gründliche Reinigung und Desinfektion aller Gerätschaften, Einrichtungen und Maschinen in regelmässigen Abständen ist unumgänglich. Vom gemeinsamen Gebrauch mit anderen Geflügelhaltern wird abgeraten.

Futter & Tränken Futtermittel sind immer in verschlossenen Behälter zu lagern. Das Wasser muss Trinkwasserqualität aufweisen. Geschirre und Tränken sind täglich zu spülen und reinigen.

Insekten & Schadnager Fenster und Lüftungen müssen mit Fliegennetzen versehen werden. Pfützen sind zu vermeiden und Schadnager zu bekämpfen.

Überwachung Achten Sie auf Abgänge, abgemagerte oder schwache Tiere, Veränderungen am Gefieder, verminderte Legeleistung oder Abweichungen im Verhalten. Hilfreich ist es, die Beobachtungen zu dokumentieren, damit man eine Häufung von Auffälligkeiten schnell erkennt.

Meldung & Entsorgung Gehäufte Abgänge müssen dem Tierarzt gemeldet werden. Verendete Tiere müssen zur Tierkörpersammelstelle gebracht werden.

Hygieneschleuse Der Zutritt zum Stall muss über eine Hygieneschleuse führen gemäss dem Beispiel auf der Rückseite.

Reinigung & Desinfektion Der Stall und das Inventar muss regelmässig (allenfalls in der Leerzeit) gereinigt werden mit Hochdruckreiniger und warmem Wasser. Nach einer genug langen Trocknungszeit werden die Räumlichkeiten und das Inventar desinfiziert.

Ausstellung Ausstellungen bergen immer ein Risiko für eine Verschleppung. Vermeiden sie Spontankäufe oder Tiertausche an Ausstellungen.



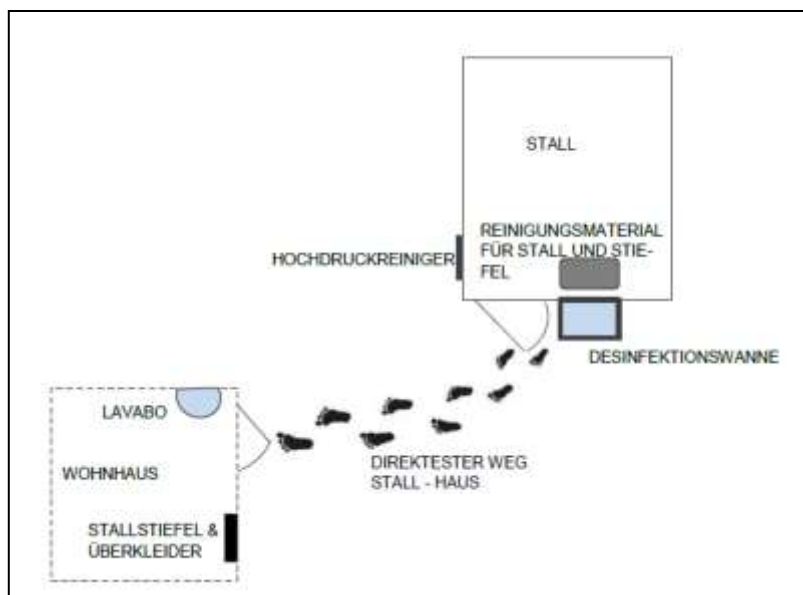


Abb. 1: Schema Hygieneschleuse für Kleinstgeflügelhaltung

vor der Arbeit im Stall

1. Wechseln der Kleider und Schuhe, allenfalls Überkleider
2. Hände waschen
3. auf direktem Weg zum Stall
4. Stiefeldesinfektion
5. Betreten des Stalls

nach der Arbeit im Stall

6. Reinigen der Stiefel
7. Stiefel in Wanne desinfizieren
8. Auf direktem Weg ins Haus zurück
9. Wechseln der Kleider und Schuhe
10. Hände gründlich waschen

Kontakt

Veterinärdienst des Kantons Bern
Münsterplatz 3a
Postfach
3000 Bern 8
Tel: 031 633 52 70
Fax: 031 633 52 65
info.ved@vol.be.ch

CHECKLISTE

EINMALIG

- EINRICHTEN EINER HYGIENESCHLEUSE
- ANBRINGEN VON FLIEGENNETZEN AN FENSTER/LÜFTUNG

TÄGLICH

- ENTFERNEN UND DOKUMENTATION VERENDETER TIERE
- REINIGUNG/ DURCHSPÜLEN DER TRÄNKEN UND FUTTERSCHALEN
- STALLHYGIENE/ MIST WENN MÖGLICH ENTFERNEN

WÖCHENTLICH

- WECHSELN DES DESINFEKTIONS- WANNE FÜR STIEFEL

PERIODISCH/LEERZEIT

- AUSMISTEN, REINIGEN UND DESINFIZIEREN DES GANZEN STALLES MIT EINHALTUNG DER TROCKNUNGSZEIT (WARMES WASSER, HOCHDRUCKREINIGER!).
- REINIGEN VON GERÄTSCHAFTEN UND INVENTAR
- REINIGUNG DER HYGIENESCHLEUSE
- AUSBESSERN VON BAULICHEN MÄNGEL (RITZEN, RISSEN..)
- SCHÄDLINGSBEKÄMPFUNG/ SCHADNAGERPROPHYLAXE
- SENSIBILISIERUNG, AUS- UND WEITERBILDUNG ALLER BETREUGSPERSONEN

NACH AUSSERORDENTLICHEM PERSONEN/TIER/WARENVERKEHR

- REINIGUNG DER HYGIENESCHLEUSE MIT DESINFEKTION
- REINIGUNG DER VERWENDETEN GERÄTSCHAFTEN, TRANSPORTMITTEL